

Die Bauern des Spitals Biberach fordern von ihren Herren die Anerkenntnis, dass Leistungen künftig zur nach Maßgabe des Evangeliums zu erbringen sind und drohen diesen damit, sich gegenfalls den Aufständischen anzuschließen.

[vor 1525 Februar 16]

Edition: Franz, Quellen, S. 153-154; danach Gaier/Schürle, Schwabenspiegel 3, S. 21.

Regest: -----

Übersetzung: -----

Literatur: Gaier/Schürle, Schwabenspiegel 3, S. 20-21.

[...] Item wie mir hie in Christo Bruder versamlet send, begeren erstlich jetz und furterhin fur uns zu nemen das lebendig, ewig unertruckt Wort, das hailig Evangelium, so doch jetz in diser Zeit unser Vatter sich uber uns arm Sonder erbormet hat, und uns mit seinem Sun Christo¹ Jesu, der dan uns, wie Paulus spricht, worden ist die Weishait, Gerechtigkait und Erlösung durch sein unschuldigen Todt, den er uns zu Gutten ton hat, und sein ewigs Wort uns jetz zuletze gelassen hat, mit wölchem und durch wölches mir leben sollen und regieren, auch im nachvalgen. Darumb erscheinen mir allhie, liebe Bruder in Christo, und ist unser ernstlich Begeren und Bit, das man uns verkundt das Wort Gottes und was das Evangelium ausweist, wöllen wir allweg euch und all unser woren Selsorger ton. Darumb wölt ir uns lasen beliben beim Wort Gottes und was das ausweist, so gebent uns Brief und Sigel heut in diesem Tag; wins abr ir nit ton, so landt uns ain Antwurt wissen etc., dan wir wollen der Gerechtigkait Gottes pflegen und ziechen auf Montag nechstkommenden zu Haufen. [...]

Übersetzung

[...] Ferner, wie wir als Brüder hier in Christus versammelt sind, begehren wir zuerst für uns zuerst jetzt und zukünftig, das lebendige, ewig offenbare Wort, das heilige Evangelium anzunehmen, da sich doch jetzt, in dieser Zeit, unser Vater über uns arme Sünder erbarmt hat und uns mit seinem Sohn Christus Jesus, der uns dann, wie Paulus spricht, die Weisheit, Gerechtigkait und Erlösung² durch seinen unschuldigen Tod geworden ist, den er uns zum Heil getan und sein ewiges Wort uns jetzt zurück gelassen hat, mit welchem und durch welches wir leben, regieren und ihm auch nachfolgen sollen. Darum erscheinen wir hier, liebe Brüder in Christus, und es ist unser ernstliches Begehren und ernstliche Bitte, dass man uns das Wort Gottes verkündet, und was das Evangelium beweist, wollen wir euch und all unseren wahren Seelsorgern immer leisten. Wenn ihr uns darum beim Wort Gottes bleiben lassen wollt und was dieses beweist, so gebt uns [darauf] am heutigen Tag Brief und Siegel; wenn ihr es aber nicht tun [wollt], so lasst uns eine Antwort erfahren usw., dann wollen wir uns der Gerechtigkait Gottes annehmen und auf den kommenden Montag³ zum Haufen ziehen. [...]

(MT/TB)

¹ folgt ein sinnloses Christo.

² vgl. 1 Kor. 1,30.

³ 20. Februar.